

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt und Amtsblatt

für die kgl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johannsgeorgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels

Telegraphen-Adressen:
Volksfreund Schneeberg.

Berufsprecher:
Schneeberg 10.
Aue 81
Schwarzenberg 19.

Nr. 56.

Sonntag, den 8. März 1914.

67. Jahrg.

Die Stadtgemeinde Schneeberg beabsichtigt, den ihr gehörigen, von der Mulde nach dem Schlemabache führenden sog. Flossgraben teilweise zu verlegen, um das Gefälle wirtschaftlich besser auszunutzen.

Der Flossgraben soll von dem Flurstück Nr. 111 des Flurbuchs für Auerhammer ab, d. h. unmittelbar nach Aufnahme des Scherlaubachwassers, durch einen 1260 m langen, 1,2 m i. d. Breite und 3,1 m i. d. hohen Stollen unter den Flurstücken Nr. 111, 97b, 101a und 99 des Flurbuchs für Auerhammer, sowie Nr. 323 und 322 des Flurbuchs für Oberschlema, unter dem Giesberge hindurch nach einem auf Flurstück Nr. 310 des Flurbuchs für Oberschlema zu errichtenden sog. Wasserfloss geleitet werden.

Von hier aus soll das Wasser durch eine 1 m i. d. weite eiserne Druckrohrleitung einem auf demselben Flurstück zu erbauenden Maschinenhause zufließen und dort 2 Turbinen durchströmen, die das Wasser in den Untergraben abgeben. Dieser soll bei Flurstück Nr. 1610 des Flurbuchs für Oberschlema in das bisherige Flossgrabenbett münden. Das aus dem Wasserfloss etwa überfließende Wasser soll über ein offenes Gerinne mit treppenförmigen Abstufungen (sog. Rastade) unmittelbar dem Untergraben zufließen.

Durch die Verlegung wird das bisherige Flossgrabenbett innerhalb der Fluren Aue und Niederschlema völlig, innerhalb der Flur Auerhammer zwischen den Flurstücken Nr. 111 und 112 und innerhalb der Flur Oberschlema in seinem östlich des Flurstücks Nr. 1610 gelegenen Teile trocken gelegt.

Die durch das Flossgrabenwasser getriebenen Turbinen sind bei normalem Gange gemeinschaftlich in Betrieb. Sie sind direkt mit je einer Dynamomaschine gekuppelt, wodurch die Energie in elektrischen Strom umgesetzt wird.

Das Projekt bedarf der gewerbepolizeilichen und wasseramtlichen Erlaubnis, § 16 der Gewerbeordnung, §§ 23, 33 des Wassergesetzes.

Die Unterlagen liegen hier zur Einsichtnahme aus. Etwa Einwendungen gegen die begehrte besondere Benutzung und Anlage sind binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg anzubringen. Die Beteiligten, die sich in der bestimmten Frist nicht melden, verlieren das Recht zum Widerspruch gegen die von der Behörde vorzunehmende Regelung.

Die auf besonderen privatrechtlichen Titeln ruhenden Einwendungen werden durch den Fristablauf nicht ausgeschlossen. 1713 W/13.

Die königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, am 6. März 1914.

Das der königlichen Straßen-Bauverwaltung gehörige vorm. Weidert'sche Wohn- und Fleischereigebäude Ord. Cat. 301 in Johannsgeorgenstadt soll auf Abbruch verkauft werden. Schriftliche Angebote, verschlossen und mit der Aufschrift „Gebäudeabbruch betr.“ versehen, sind bis 21. März, vorm. 11 Uhr, beim unterzeichneten Bauamte einzulegen, woselbst während der Dienststunden auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Die Auswahl unter den Bewerbern und die Zurückweisung aller Angebote bleiben vorbehalten. Die Bewerber bleiben bis 25. April an ihre Angebote gebunden.

2. königliches Straßen- und Wasser-Bauamt Schwarzenberg.

In hiesiger Anwaltsliste ist heute die Eintragung des Rechtsanwalts Dr. Arno Wohlfarth in Gartenstein gelöst worden. Zwickau i. S., den 4. März 1914.

Der Präsident des kgl. Landgerichts.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Karl Otto Illmann in Oberschlema wird an Stelle des verstorbenen Kaufmanns Richard Gerber in Neustädtel der Rechtsanwalt Kaiser in Schneeberg zum Verwalter ernannt. Schneeberg, den 4. März 1914. königliches Amtsgericht.

Dienstag, den 10. März 1914, nachmittags 3 Uhr, sollen im Auktionslokal in Gartenstein anderwärts gepfändete Gegenstände, als:

22 Bände Meyers Konversations-Lexikon, 1 Tafelaussatz, 1 Gartentisch, 4 Stühle, 1 Zigarrentasche und 1 Rasierklingenabziehmaschine

öffentlich gegen sofortige Barzahlung versteigert werden. Der Gerichtsvollzieher v. kgl. Amtsgerichts Gartenstein, den 7. März 1914.

Löbnitz. In Verlust geraten ist das von der Löbnitzer Sparkasse buch Nr. 7659.

Nach § 20 des hiesigen Sparkassenregulativs wird der etwaige Inhaber dieses Buches hiermit aufgefordert, seine Ansprüche daran bei deren Verlust binnen drei Monaten vom Bekanntmachungstage an hier anzumelden.

Löbnitz, den 5. März 1914. Der Sparkassen-Ausschuss.

Bekanntmachung.

Das 3. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes ist erschienen und liegt in den Expeditionen der unterzeichneten Behörden 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus.

Inhalt: Nr. 5. Verordnung, die Abänderung der Verordnung, die Prüfung für den höheren Gemeinde- und Privatfortbildungsbetr., vom 3. März 1906. — Nr. 6. Verordnung zur Ausführung der Bestimmungen in §§ 49, 51 und 52 des Bekleidungs-Gesetzes vom 3. Juli 1913. — Nr. 7. Verordnung zur Änderung der Instruktion zum Erziehungsgesetz vom 2. Juli 1902 in der Fassung des Gesetzes vom 21. April 1906. Die Stadträte von Aue, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg u. Schwarzenberg, die Bürgermeister von Grünhain, Gartenstein, Johannsgeorgenstadt u. Wildenfels, die Gemeindevorstände des amtshauptmannschaftlichen Bezirks Schwarzenberg.

Holzversteigerung auf Grandorfer Staatsforstrevier.

Im Gasthose zum „Erzgebirgischen Hof“ in Rittersgrün sollen Sonnabend, den 14. März 1914, von mittags 12 Uhr an,

6022 fl. Algen von 7—12 om Oberst.,	} 3—4,5 m Länge,
2379 " " " 13—15 " " "	
6182 " " " 16—22 " " "	
3487 " " " 23—24 " " "	
27,5 rm fl. Nadelholz,	} aufbereitet in den Abteilungen 4, 14, 15, 25, 31, 39 (Nadelholz)
163,5 " " Brennholz,	
16,5 " " Brennholz,	
31 " " " "	
58 " " " "	

gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Die unterzeichnete Revierverwaltung erteilt über obige Holzversteigerung nähere Auskunft.

königl. Forstrevierverwaltung Grandorf zu Breitenbrunn.

königl. Forstrentamt Schwarzenberg.

Andurch laden wir die erwachsenen Glieder unserer Kirchengemeinde zu einer Freitag, den 13. März d. J., abends 8^{1/2} Uhr im Saale des Gasthofs zur Sonne stattfindenden Versammlung, in der Herr Pastor Richter vom Landesverein für innere Mission in Dresden einen Vortrag über das Thema: Brauchen wir die Kirche? halten wird, mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung ein.

Schneeberg, den 7. März 1914.

Der Kirchenvorstand, Thomas S. Vogt.

Königliches Gymnasium.

Zu dem Donnerstag, den 12. März, vorm. 10 Uhr stattfindenden Festakt zur Verabschiedung der diesjährigen Abiturienten ladet die Angehörigen der abgehenden Schüler, sowie alle Freunde und Gönner unserer Anstalt im Namen des Lehrgangskollegiums ergebenst ein

Schneeberg, den 7. März 1914.

Die Direktion.

Abteilung für erwachsene Mädchen der Handelsschule zu Schneeberg.

Der Zweck dieser Abteilung ist, Mädchen, die im Haushalte ihrer Eltern oder sonstigen Angehörigen beschäftigt sind oder im kaufmännischen Kleinergewerbe einzutreten gedenken, durch einen einjährigen abschließenden kaufmännischen Unterrichtsengang konvulsische Ausbildung zu gewähren.

Wahlfächer (wöchentlich 9—13 Stunden): Kaufmännisches Rechnen, Buchführung, Handelskorrespondenz mit Kontoarbeiten, französische und englische Umgangssprache, Stenographie und Maschinenschreiben.

Wahlfächer: Deutsche Literatur und Kunstgeschichte (je 1 Stunde wöchentlich). Die Teilnahme an diesen, sowie an englischer und französischer Umgangssprache, ist auch solchen Interessentinnen gestattet, die der Mädchenabteilung nicht angehören. — Der gesamte Unterricht findet möglichst an drei Nachmittagen statt.

Das Schulgeld beträgt für die Pflichtfächer vierteljährlich 15 Mark, für das Wahlfach pro Quartal 5 Mark.

Unterrichtsbeginn: Dienstag, den 21. April, nachmittags 2 Uhr, im Besprechungsraum des Handelsschulgebäudes.

Schriftliche oder mündliche Anmeldungen werden noch erbeten. — Die Aufnahme von Töchtern auswärtiger Eltern ist gestattet. — Weitere Auskunft erteilt

1

Direktor Orlopp.

königl. Reichenschule für Textilindustrie u. Gewerbe Schneeberg.

Anmeldungen für die Osteraufnahme werden baldigst erbeten.

Kunstgewerbl. Abteilung: Ausbildung von Musterzeichnern für Maschinen- und Knopfschneiderei, Gardinen, Möbelstoffe, sowie von Zeichnern für allgem. Kunstgewerbl. Fächer. Kursdauer 3 Jahre. Jährl. Schulgeld 50 M.

Schülerinnenabteilung: Zeichnen und Entwerfen kunstgewerbl. Muster, Malen usw. Kunstgeschichte, Sittlehre, Stunden nach Wahl.

Gewerbl. Abteilung: Fachzeichnen, Deutsch, Rechnen, Buchführung, Materialkunde, Gewerbfunde, Bürgerkunde. Jährl. Schulgeld 8 M.

Aufnahmeprüfung: 20. April 1914, vorm. 9 Uhr.

Schulsaugungen werden auf Wunsch abgegeben. Schneeberg, am 2. März 1914.

1. Lorenz, Direktor.

Oeffentliche Handels-Lehranstalt zu Chemnitz.

Einjähriger Höherer Kaufmännischer Kurs.

Gediegene kaufmännische Ausbildung für junge Leute, die die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst erworben haben.

Anmeldungen beim

Direktor.

Lauter. Oeffentliche Gemeinderatsitzung

Montag, den 9. März 1914, abends 6 Uhr.